

Rezensionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bedrohte Vielfalt

Die Untersuchungen Dr. Hans Ulrich Stauffers über die Flora des Kantons Aargau und sein massgebender Beitrag für die Naturschutzplanung im Reusstal. Gedenkschrift, herausgegeben anlässlich der Uebergabe des Aargauer Preises an die Angehörigen des Verstorbenen durch die Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia.

114 Seiten, davon 14 ganzseitige Bildtafeln und 7 ganzseitige Pflanzenzeichnungen. Preis Fr. 8.—. Zusammenstellung: Erich Kessler. Verlag Sauerländer AG, Aarau.

Als junger, begeisterter Naturwissenschaftler hat sich Dr. H. U. Stauffer während vieler Jahre der Erforschung der aargauischen Flora, insbesondere der seltenen botanischen Vorkommen im Reusstal, gewidmet. Seine Publikationen über den Rückgang der Pflanzenwelt haben die Öffentlichkeit aufgerüttelt und einem neuen Verständnis für die Anliegen der Natur den Weg geebnet.

Bei der Neubearbeitung des Meliorationsprojektes für die Reussebene wurde Dr. H. U. Stauffer von der Regierung als Fachberater für Naturschutz beigezogen. In dieser Eigenschaft gewann er einen richtungweisenden Einfluss auf die Gestaltung des heute vorliegenden Reusstal-Gesetzes, so dass von einer Lösung gesprochen werden kann, in der Natur- und Landschaftsschutz nicht Nebensache bleiben.

Dr. Stauffers vielseitige Tätigkeit für die Erforschung und Erhaltung aargauischer Natur und Landschaft verdient Beachtung und Anerkennung. In diesem Sinne hat Erich Kessler die den Aargau betreffenden Arbeiten Stauffers gesammelt, und der Stiftungsrat der Aargauischen Kulturstiftung Pro Argovia möchte sie durch die vorliegende Publikation einem breiteren interessierten Kreise zugänglich machen.

Ueber das in der Volksabstimmung vom 14. Dezember 1969 angenommene aarg. Reusstalgesetz sind die Leser dieser Zeitschrift bestens informiert. Der Vollzug des Gesetzes ist durch eine Volksinitiative gehemmt. Die Befürworter der Initiative und damit die Gegner des angenommenen Gesetzes verfolgen sehr verschiedene, ja gegensätzliche Ziele: so z. B., grössere oder viel kleinere Naturschutzreservate! Der Fragenkomplex «Reusstal» dürfte die aargauische Politik noch einige Zeit beschäftigen. Der vom Wissenschaftler Dr. H. U. Stauffer vor Jahren aufgezeigte Weg zu einer Verständigungslösung behält daher seine aktuelle Bedeutung.

Kleine Schriften des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e. V.: Neuerscheinungen

Heft 12; Sobotschinski, Armin; Schneider, Gottfried: Wohnungsbau in der Zukunft — Tendenzen und Probleme.

Vortragsveranstaltung der Landesgruppe Hessen des Deutschen Verbandes am 24. März 1969 in Frankfurt am Main. Zwei engagierte Wohnungspolitiker äussern sich zu Problemen des Wohnungsbaus im Zeichen des Wandels, Fragen der längerfristigen Sicherung eines bedarfsgerechten öffentlich geförderten Wohnungsbaus, der Preisstabilisierung und der Mietbelastungen, neue Formen der Wohnungsbauförderung und der Mietpreisgestaltung werden hierbei erörtert.

Heft 13; Ohlmer, Henning; Walper, Karl Heinz: Eine bessere Bodenverfassung — aber wie?

Uebersicht über aktuelle Möglichkeiten der Verbesserung unserer Bodenverfassung. Die Schrift stellt eine sinnvolle Ergänzung der Ende 1968 im Deutschen Verband erschienenen vierbändigen Dokumentation «Boden» insoweit dar, als neben die Materialsammlung Diskussionsvorschläge, die zu politischer Auseinandersetzung anregen sollen, in knapper Form gestellt werden.

Heft 14; Fragen der Orts- und Regionalplanung mit besonderer Beachtung der Landkreise in der Ballungsrandzone.

Vortragsveranstaltung der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Deutschen Verbandes am 11. Juni 1969 in Breitscheid. Das Hauptreferat hält Landesplaner Dr. Alfred Lehmann über «Regionalplanung in Ballungsgebieten unter Berücksichtigung der Entwicklungsprobleme der Landkreise».

Heft 15; Bruckmann, Hansmartin u. a.: Denkschrift über die Aus- und Fortbildung von Stadt- und Landesplanern in Baden-Württemberg.

Die Denkschrift versucht zunächst, aus den Erfordernissen der Praxis Anhaltspunkte für die Ausbildung zu gewinnen (Teil I) und die Ausbildungsmöglichkeit in ihrem gegenwärtigen Stand (1968) zu analysieren (Teil II). Schliesslich (Teil III) werden Vorschläge für ein System der Aus- und Weiterbildung gemacht.

Heft 16; Geiger, Helmut: Sparförderung — Novelle, aber keine Reform.

Verfasser, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Sparkassen- und Girover-

bandes, befasst sich mit der Novelle des Jahres 1969 zur Sparförderung, die erstmals versucht, mit Hilfe der an Einkommensgrenzen gebundenen Zusatzprämien die Sparförderung sozialpolitisch gezielter einzusetzen. Aus dem Inhalt: Die Sparförderung nach bisherigem Recht. Die Aenderungen durch das Steueränderungsgesetz 1969. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung, Vergünstigungen für mittelständische Arbeitgeber.

Heft 17; Göb, Rüdiger: Aktuelle Probleme der Raumordnung in der Bundesrepublik Deutschland.

Entwicklung unserer Gesellschaft ist hineingestellt in die Polarität zwischen Zielbild und Wirklichkeit der Raumordnung. Differenz zwischen Wollen und Wirklichkeit der Raumordnung darf nicht zu einer antagonistischen Beziehung zwischen Raum und Gesellschaft führen. Verfasser zeigt auf, dass die Raumordnung in der Wirklichkeit der Bundesrepublik, sowohl in der politischen Bewertung als auch als Teil staatlichen Verwaltungshandelns, längst noch nicht alle wesentlichen Schwierigkeiten überwunden hat.

Heft 18, Weber, Werner: Probleme der Verwaltungs- und Gebietsreform.

Vortragsveranstaltung der Landesgruppe Niedersachsen des Deutschen Verbandes am 25. Juni 1969 in Hannover. Die Reformdiskussion hat sich in den letzten fünf Jahren zu Ergebnissen verdichtet, die eine bemerkenswerte Uebereinstimmung zeigen. So laufen in der staatlichen Mittelinstanz alle Massnahmen und Vorschläge auf eine kräftige Masstabsvergrösserung hinaus, desgleichen in den Analysen und Lösungsvorschlägen zur Gemeindeebene des Verwaltungsaufbaus.

Heft 19, Schröder, Klaus; Münch, Dieter: Bodenpolitik international.

Das Heft umfasst zwei Beiträge zur internationalen Bodenpolitik. Beim ersten handelt es sich um einen Bericht («Die Bereitstellung von Grundstücken für die Stadterneuerung»), den Dr. Schröder anlässlich des Internationalen Kongresses des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung am 22. Mai 1969 in Dublin vortragen hat. Der zweite Beitrag («Die Entwicklung der Baulandpreise im internationalen Vergleich») ist Teil eines Forschungsgutachtens des Verfassers, das unter dem gleichen Titel als Heft 81 der Schriftenreihe des Deutschen Verbandes erscheinen wird.